



KURSAAL
BERN



GESCHÄFTSBERICHT
2018

FAKTEN

KURSAAL BERN

Der Kursaal Bern steht für einzigartige Vielfalt

Als grösstes Kongress- und Kulturzentrum im Espace Mittelland verfügt der Kursaal Bern über 30 Meeting-, Seminar- und Kongressräumlichkeiten für nationale und internationale Events mit bis zu 1'500 Personen. Dazu kommt ein breites kulinarisches Angebot: vom Gourmet Restaurant Meridiano, dem italienischen Restaurant Giardino über das Restaurant Yù mit dem täglich frisch zubereiteten Asian Dream Buffet bis hin zum Rooftop Grill, dem Sommer-Restaurant unter freiem

Himmel auf der Dachterrasse. Das alles findet sich unter einem Dach mit dem 4-Sterne-Superior Hotel Allegro, der Allegro Bar mit Lounge im Garten sowie dem Grand Casino Bern. Der Kursaal Bern bietet an zentraler Lage perfekten Rundumservice auf hohem Niveau.

Zur Vielfalt gehören zusätzlich der Betrieb von Festwirtschaften, Catering, Messe- und Mitarbeitergastro- nomie sowie das Casino Neuchâtel.

KONGRESS + KURSAAL BERN	2018	2017
Umsatz (in Mio. CHF)	87.1	86.4
Festangestellte	433	449
Teilzeitangestellte	499	518
Vollzeitstellen (FTE)	449	463
Personalaufwand (in Mio. CHF)	37.0	37.8
EBITDA (in Mio. CHF)	20.6	19.9
Konzernergebnis (in Mio. CHF)	5.6	4.7
Aktienkapital (in Mio. CHF)	4.1	4.1
Aktienkurs per 31.12. (in CHF)	445.0	525.0
Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF)	36.3	42.8
Anzahl Namenaktien	81'562	81'562
Verwaltungsratspräsident	Prof. Dr. Daniel Buser	
Generaldirektion	Kevin Kunz	
Revisionsstelle	Ernst & Young AG	

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Grand Casino Kursaal Bern AG	55 %	55 %
Casino Neuchâtel SA	98 %	98 %
Casinos Services AG	55 %	55 %
Wälchli Feste AG	100 %	100 %

Inhaltsverzeichnis

PRÄSIDENTIALADRESSE	2
Bestes Konzernergebnis seit zehn Jahren	2
JAHRESBERICHT 2018	4
Geschäftsprozesse für die Zukunft eingerichtet	4
Verwaltungsrat der Kongress + Kursaal Bern AG	5
JAHRESRECHNUNG 2018	8
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	12
Anhang	13
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	14
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	14
TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND GASTRONOMIE	18
Restaurants und Bars	18
Hotel Allegro Bern	20
Wälchli Feste	21
Grand Casino Bern	22
Casino Neuchâtel	23
KONZERNRECHNUNG 2018	26
Konsolidierte Jahresrechnung	26
Konsolidierte Bilanz	28
Konsolidierte Erfolgsrechnung	29
Konsolidierte Geldflussrechnung	30
Entwicklung des Eigenkapitals	31
Anhang	34
Erläuterungen zur Konzernrechnung	35
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	40

Bestes Konzernergebnis seit zehn Jahren

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

2018 war das Jahr der Konsolidierung, in welchem wir unsere Einnahmen auf hohem Niveau stabilisieren konnten. Gleichzeitig haben unsere Massnahmen zur Steigerung der Effizienz Früchte getragen. Wir haben Ausgaben und Kosten gesenkt und damit unser Konzernergebnis deutlich verbessert. Zum ersten Mal seit zehn Jahren erzielten wir ein Konzernergebnis von über CHF 5.6 Mio.

In der **Hotellerie** haben wir Ihnen im Geschäftsbericht 2017 von einem Rekordjahr berichtet, bei dem wir unter anderem von einem günstigen Umfeld profitieren konnten. Im vergangenen Jahr haben wir einen Rückgang im Umsatz verzeichnen müssen. Die schon vorausgesehene verschärfte Konkurrenzsituation am Hotelplatz Bern (Wiedereröffnung einiger Häuser) haben wir deutlich gespürt.

In der **Gastronomie** ist die Lage verhältnismässig stabil. Wir haben es geschafft, den Umsatz zu halten. Hilfreich dabei war unter anderem unser Rooftop Grill, das Sommer-Restaurant auf unserer Meridiano-Terrasse. Wie schon 2017 stiess der Rooftop Grill auch 2018 auf sehr grosses Interesse. Deswegen hatten wir ihn zwei Wochen länger geöffnet und waren erneut fast vollständig ausgebucht. Auch in diesem Jahr wird der Sommer auf der Meridiano-Terrasse wieder unter dem Motto «Meat the summer» gefeiert.

Im Bereich **Meeting & Events** haben wir die Erträge im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls halten können. Noch immer profitieren wir dabei von den regelmässigen Gastspielen des Berner Symphonieorchesters in der Arena.

Unsere Casino-Gesellschaften haben einen bemerkenswerten Beitrag zum Konzernergebnis geleistet. Die **Casino Neuchâtel SA** hat ein Rekordergebnis erzielt. Die **Grand Casino Kursaal Bern AG** hat trotz eines rückläufigen Markts einen beachtlichen Unternehmensgewinn verzeichnet.

Die **Wälchli Feste AG** konnte den Betriebsertrag erneut steigern, hat aufgrund hoher direkter Aufwandspositionen jedoch leicht unter dem Vorjahr abgeschlossen.

Der Verwaltungsrat hält an seiner Politik fest, eine Dividende in Abhängigkeit vom Jahresergebnis und den notwendigen Investitionen auszuzahlen. Er schlägt deshalb vor, zusätzlich zur geplanten Dividende von CHF 5 pro Aktie aufgrund des guten Jahresergebnisses eine Sonderdividende von CHF 2.50 pro Aktie auszurichten.

So sehr wir uns auch über die guten Ergebnisse freuen, gilt es doch, besonnen in die Zukunft zu blicken. In den kommenden zwei Jahren hat die Kongress + Kursaal Bern AG grosse Investitionen geplant. Da steht einmal der Umbau des Hotel Allegro an. Nach 20 Jahren müssen die Zimmer den heutigen Bedürfnissen der Gäste angepasst werden, um unsere Konkurrenzfähigkeit auf dem Hotelplatz Bern zu erhalten.



*Prof. Dr.
Daniel Buser,
Präsident des
Verwaltungsrates*

*Kevin Kunz,
CEO Kongress
+ Kursaal Bern AG*

Gleichzeitig werden wir bedeutende Investitionen in die Online-Casinos tätigen. Unsere jüngste Tochtergesellschaft, die Casinos Services AG, wurde Ende 2017 gegründet, um Online-Casinos zu entwickeln. Damit wollen wir uns am Markt der in der Schweiz neu betriebenen Online-Casinos beteiligen.

Vor drei Jahren haben wir gemeinsam die Verantwortung im Kursaal Bern übernommen. Transparenz in der Geschäftstätigkeit und Team-Spirit waren und bleiben unsere Ziele. Rückblickend stellen wir zufrieden fest, dass wir in beiden Bereichen schon viel erreicht haben: So sind wir deutlich transparenter in unserer Geschäftstätigkeit geworden. Zum anderen spürten wir mit Freude, dass sich in dieser Zeit ein sehr guter Team-Spirit etabliert hat. Die Mitarbeitenden aller Unternehmensebenen arbeiten gut und stufengerecht zusammen. Wir wollen gemeinsam die wichtigen Ziele für diese Unternehmung erreichen. Dieses Gemeinschaftsgefühl für den Kursaal Bern leben die Mitarbeitenden. Sie machen es für unsere Gäste spürbar. Dafür danken wir ihnen herzlich. Und wir freuen uns, Ihnen einige Mitarbeitende in diesem Geschäftsbericht vorzustellen. Wir haben sie an Orte gebracht, an denen sie sonst so nie anzutreffen sind.

Ebenso danken wir Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, die Vertrauen in uns und in unsere Arbeit für den Kursaal Bern haben. Wir hoffen, Sie auch als Gäste bei uns im Haus zu begrüßen: zu einem Glas Wein an der Bar, einem Menü in einem unserer Restaurants, einer Übernachtung im Hotel, einem Spiel im Grand Casino Bern oder während einer der zahlreichen interessanten Veranstaltungen in unserem Haus.

PROF. DR. DANIEL BUSER
PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES

KEVIN KUNZ
CEO KONGRESS + KURSAAL BERN AG

Geschäftsprozesse für die Zukunft eingerichtet

2018 war ein spannendes und herausforderndes Geschäftsjahr. Wir haben unsere Finanzsoftware über die gesamte Gruppe analysiert, neu konzipiert und erfolgreich eingeführt. Damit haben wir unsere Geschäftsprozesse optimiert, die Controlling-Möglichkeiten verbessert und ein modular aufgebautes System etabliert, das auch für zukünftige Anforderungen eingerichtet ist. Der Ablauf und der Umfang unseres Finanzreportings hat sich ebenfalls bewährt. Jeweils zur Mitte des Monats können wir die Kennzahlen (Key Performance Indicators oder KPI's) in den Bereichen Rentabilität, Liquiditäts- und Investitionsplanung dokumentieren und stufengerecht ausweisen.

Die wechselseitigen Verlinkungen, Kontrollen und Bewertungen zwischen dem neuen Managementsystem, dem Risikomanagement und dem internen Kontrollsystem (IKS) werden seit zwei Jahren operativ immer besser genutzt und angewendet. Mit der Risikobeurteilung sollen alle mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängenden Risiken erfasst und dokumentiert werden. Als «Risiko» im Sinne des IKS verstehen wir die Gefahren einer Falschaussage in der



Oliver
Schmutz,
CFO

Jahresrechnung und in der Vermögensschädigung durch bewusste oder unbewusste Handlungen. Die hier eingeführten «Kontrollen» sollen die Prozesse des Management-Modells der Kongress + Kursaal Bern AG unterstützen und begleiten. Für uns stellt das eingeführte gesamte System ein zentrales Führungsinstrument im Rahmen einer guten Corporate Governance dar.

Nun gilt es, das bestehende System kontinuierlich zu optimieren. Die ineinandergeführten Prozess-Rädchen sind zu pflegen und regelmässig zu hinterfragen. Auch hier stehen Praktikabilität und gesunder Menschenverstand im Vordergrund – aber vor allem muss das System gelebt und durch die Kader vorgelebt werden.

Handwritten signature of Oliver Schmutz in black ink.

OLIVER SCHMUTZ
CFO

**VERWALTUNGSRAT DER
KONGRESS + KURSAAL
BERN AG**

*Ueli Winzenried,
Lauric Barbier
Anouk Marazzi
Prof. Dr. Daniel Buser
Hanspeter Pizzato
Serge Michel
Klaus Künzli (v.l.)*





GEORGE AMPONSAH,
LINGERIE

412
MITARBEITENDE

**Insgesamt arbeiten im Kursaal Bern
177 Expertinnen und Experten
festangestellt und 235 als Aushilfe.**

1'200

VERANSTALTUNGEN

**Jeden Tag
haben wir
durchschnittlich
mehr als drei
Veranstaltungen.**



CÉLINE REUSSER,
EVENT

JAHRESRECHNUNG 2018

INFORMATIONEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Die Jahresrechnung der Muttergesellschaft Kongress + Kursaal Bern AG wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die Jahresrechnung ist auf den Seiten 10 bis 14 aufgeführt.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist gemäss der Fachempfehlung Swiss GAAP FER nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erstellt. Die Konzernrechnung 2018 ist ab Seite 28 publiziert.

Die Rechnungen aller Aktiengesellschaften sowie die Konzernrechnung wurden durch die Revisionsstelle Ernst & Young AG nach OR und Swiss GAAP FER geprüft. Die Grand Casino Kursaal Bern AG und die Casino Neuchâtel SA werden nach Vorgabe der Eidgenössischen Spielbankenkommission zusätzlich nach IFRS geprüft. Die Richtlinien der Eidgenössischen Spielbankenkommission sind eingehalten.

EMPFEHLUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat und die Minderheitsinhaber haben die Rechnungen der Tochtergesellschaften an deren Generalversammlungen genehmigt (Casinos Services AG am 9. Mai 2019, Grand Casino Kursaal Bern AG am 9. Mai 2019, Casino Neuchâtel SA am 9. Mai 2019, die Rechnung der Wälchli Feste AG wird an der Generalversammlung vom 23. Mai 2019 genehmigt). Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionären die Rechnung der Kongress + Kursaal Bern AG sowie die Konzernrechnung zur Annahme.

ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG DER KONGRESS + KUSAAL BERN AG

Die Kongress + Kursaal Bern AG und die Tochterfirmen waren während des gesamten Geschäftsjahres 2018 in Betrieb. Die Casinos Services AG wurde am 13. Dezember 2017 gegründet und am 8. Januar 2018 im Handelsregister eingetragen. Die Berner Casino AG wurde auf den 9. Oktober 2018 liquidiert und im Handelsregister gelöscht. Die Ergebnisse können mit denen des Vorjahres verglichen werden.

BILANZ - VERMÖGENSLAGE UND FINANZIERUNG

Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt per Ende Jahr CHF 10.1 Mio. und umfasst Kassen, Post- und Bankguthaben zum Nominalwert. Der deutliche Anstieg um CHF 3.9 Mio. ist vor allem im positiven Geschäftsgang begründet. Kotierte Wertschriften einschliesslich ausserbörslich gehandelter Titel mit einem Kurswert sind zum Durchschnittskurs vom Monat Dezember bilanziert.

In den langfristigen Forderungen mit Rangrücktritt gegenüber Beteiligungen ist das Darlehen der Muttergesellschaft an die Casinos Services AG (CSAG) in der Höhe von CHF 0.36 Mio. enthalten. Dieses wurde entsprechend dem Geschäftsgang der CSAG mit CHF 0.11 Mio. berichtigt. Die Veränderung in den Beteiligungen betrifft die Liquidation der Berner Casino AG und eine zusätzliche Kapitalrückführung aus der Casino Neuchâtel SA von CHF 0.2 Mio. Weiter wurde der Beteiligungswert der Wälchli Feste AG gegenüber dem Substanzwert um CHF 0.12 Mio. auf neu CHF 1.9 Mio. angepasst. Die restlichen Beteiligungen sind identisch mit dem Vorjahr.

Die Investitionen beliefen sich auf total CHF 1.1 Mio. Davon fliessen rund CHF 0.2 Mio. in den Unterhalt und Ersatz der Lifte. Der einladende Aussenbereich der Bar wurde mit CHF 0.1 Mio. neu überdacht und das Badge-System im Hotel konnte mit CHF 0.1 Mio. erneuert werden. Mit den restlichen CHF 0.7 Mio. wurden Ersatzinvestitionen getätigt. Gleichzeitig wurden Abschreibungen im Umfang von CHF 5.9 Mio. vorgenommen.

2018 konnten wir Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 4.3 Mio. amortisieren und so den Zinsaufwand in der Erfolgsrechnung direkt beeinflussen. Die Eigenkapitalquote wurde erneut um 4.3 % auf 56.3 % verbessert. Per Ende Geschäftsjahr resultierte eine Eigenkapitalzunahme von CHF 3.3 Mio. auf total CHF 50.1 Mio.

ERFOLGSRECHNUNG

Im Berichtsjahr 2018 konnte der Umsatz aus dem Vorjahr nicht gehalten werden. Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen sank um 1.8 % auf total CHF 37.2 Mio. Die Ursache dieses Rückgangs ist vor allem im Beherbergungsertrag zu finden. Der Hotelmarkt Bern und die Preissituation führten letztendlich zu diesem Ausweis.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder offensichtliche Verbesserungen in den Kostenpositionen erzielen. Der Volljahreseffekt ist auf den Positionen Materialaufwand und vor allem beim Personalaufwand dementsprechend sichtbar. Trotz des Umsatzrückgangs konnte der Bruttogewinn II damit um 2.6 % auf CHF 14.9 Mio. gesteigert werden.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen liegen in der Summe auf Vorjahresniveau. Die Abschreibungen, die gemäss dem Vorsichtsprinzip der OR-Rechnungslegung vorgenommen wurden, sind in diesem Jahr rund CHF 0.6 Mio. höher ausgefallen. Dadurch reduziert sich das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um CHF - 0.2 Mio. auf total CHF 0.6 Mio.

Die Dividendenerträge aus den Casinos betragen CHF 4.1 Mio. und liegen in der Höhe des Vorjahres. Damit weisen wir im Geschäftsjahr 2018 ein Resultat von CHF 3.7 Mio. aus, das leicht tiefer liegt als im Vorjahr mit CHF 3.9 Mio.

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2018		31.12.2017		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Kassen	242'531		285'522		- 42'991	
Bankguthaben	9'800'688		5'836'906		3'963'783	
Kurzfristig gehaltene Wertschriften mit Börsenkurs	36'463		50'123		- 13'660	
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	10'079'682	11.3	6'172'550	6.9	3'907'132	63.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Gegenüber Dritten	1'497'370		1'294'959		202'411	
Gegenüber Beteiligungen	47'018		128'830		- 81'812	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'544'388	1.7	1'423'789	1.6	120'599	8.5
Übrige kurzfristige Forderungen	187'917		171'935		15'982	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	209'297		323'978		- 114'682	
Übrige kurzfristige Forderungen	397'214	0.4	495'913	0.6	- 98'699	- 19.9
Vorräte	328'587		407'633		- 79'046	
Nicht fakturierte Dienstleistungen	64'976		117'160		- 52'184	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	393'563	0.4	524'793	0.6	- 131'230	- 25.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	129'301		317'687		- 188'387	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	129'301	0.1	317'687	0.4	- 188'387	- 59.3
UMLAUFVERMÖGEN	12'544'148	14.1	8'934'733	9.9	3'609'415	40.4
Wertschriften des Anlagevermögens	1		25'000		- 24'999	
Langfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	-		85'113		- 85'113	
Langfristige Forderungen mit Rangrücktritt ggü. Beteiligungen	360'000		-		360'000	
Finanzanlagen	360'001	0.4	110'113	0.1	249'888	226.9
Beteiligungen	16'375'000		16'764'006		- 389'006	
Beteiligungen	16'375'000	18.4	16'764'006	18.6	- 389'006	- 2.3
Mobilien	845'000		1'410'000		- 565'000	
Maschinen	615'000		696'000		- 81'000	
Maschinen in Leasing	-		15'500		- 15'500	
IT	261'000		369'500		- 108'500	
Mobile Sachanlagen	1'721'000	1.9	2'491'000	2.8	- 770'000	- 30.9
Boden und Gebäude	40'308'396		41'828'396		- 1'520'000	
Installationen / Feste Einrichtungen	17'594'000		19'882'000		- 2'288'000	
Sachanlagen im Bau	57'167		-		57'167	
Immobilie Sachanlagen	57'959'563	65.2	61'710'396	68.6	- 3'750'833	- 6.1
ANLAGEVERMÖGEN	76'415'564	85.9	81'075'515	90.1	- 4'659'952	- 5.7
AKTIVEN	88'959'711	100.0	90'010'248	100'0	- 1'050'537	- 1.2

PASSIVEN

	31.12.2018		31.12.2017		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Gegenüber Dritten	1'464'720		1'616'807		- 152'088	
Gegenüber Beteiligungen	-		1'074		- 1'074	
Erhaltene Anzahlungen	546'995		303'120		243'875	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'011'715	2.3	1'921'001	2.1	90'714	4.7
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-		15'723		- 15'723	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen	5'074		72'833		- 67'758	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'074	0.0	88'555	0.1	- 83'481	- 94.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'177'127		1'336'183		- 159'056	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'177'127	1.3	1'336'183	1.5	- 159'056	- 11.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'183'859		1'078'679		105'180	
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	1'183'859	1.3	1'078'679	1.2	105'180	9.8
Kurzfristiges Fremdkapital	4'377'776	4.9	4'424'419	4.9	- 46'643	- 1.1
Langfristige Bankverbindlichkeiten	31'500'000		35'800'000		- 4'300'000	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31'500'000	35.4	35'800'000	39.8	- 4'300'000	- 12.0
Übrige langfristige Rückstellungen	3'000'000		3'000'000		-	
Rückstellungen	3'000'000	3.4	3'000'000	3.3	-	-
Langfristiges Fremdkapital	34'500'000	38.8	38'800'000	43.1	- 4'300'000	- 11.1
FREMDKAPITAL	38'877'776	43.7	43'224'419	48.0	- 4'346'643	- 10.1
Aktienkapital	4'078'100		4'078'100		-	
Aktienkapital	4'078'100	4.6	4'078'100	4.5	-	-
Reserven aus Kapitaleinlagen	11'326'950		11'734'760		- 407'810	
Gesetzliche Kapitalreserve	11'326'950	12.7	11'734'760	13.0	- 407'810	- 3.5
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	22'305'500		22'305'500		-	
Gesetzliche Gewinnreserve	22'305'500	25.1	22'305'500	24.8	-	-
Gewinnvortrag	8'667'470		4'722'976		3'944'494	
Jahresgewinn	3'703'915		3'944'494		- 240'579	
Bilanzgewinn	12'371'385		8'667'470		3'703'915	
Freiwillige Gewinnreserven / kumulierte Verluste	12'371'385	13.9	8'667'470	9.6	3'703'915	42.7
EIGENKAPITAL	50'081'935	56.3	46'785'830	52.0	3'296'105	7.0
PASSIVEN	88'959'711	100.0	90'010'248	100.0	- 1'050'538	- 1.2

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01. - 31.12.2018		01.01. - 31.12.2017		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Warenertag F&B	16'098'647		15'969'362		129'285	
Beherbergungsertrag	8'549'978		9'172'333		- 622'354	
Dienstleistungs- und übrige Erträge	13'143'062		13'287'701		- 144'638	
Waren- und Dienstleistungsertrag	37'791'688	101.5	38'429'395	101.4	- 637'707	- 1.7
Ertragsminderungen	- 571'941		- 532'531		- 39'409	
Erlösminderungen	- 571'941	- 1.5	- 532'531	- 1.4	- 39'409	7.4
NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	37'219'747	100.0	37'896'863	100.0	- 677'117	- 1.8
Warenaufwand	- 3'724'563		- 3'971'254		246'690	
Übriger direkter Aufwand	- 3'393'715		- 3'365'407		- 28'307	
Materialaufwand	- 7'118'278	- 19.1	- 7'336'661	- 19.4	218'383	- 3.0
DIREKTER AUFWAND	- 7'118'278	- 19.1	- 7'336'661	- 19.4	218'383	- 3.0
BRUTTOGEWINN I	30'101'469	80.9	30'560'202	80.6	- 458'733	- 1.5
Personalaufwand	- 15'201'816		16'038'450		836'633	
Personalaufwand	- 15'201'816	- 40.8	16'038'450	- 42.3	836'633	- 5.2
BRUTTOGEWINN II	14'899'653	40.0	14'521'753	38.3	377'900	2.6
Mietaufwand	- 1'604'935		- 1'602'059		- 2'876	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	- 1'533'449		- 1'511'540		- 21'909	
Fahrzeug- und Transportaufwand	- 52'063		- 55'620		3'558	
Sachversicherungen	- 47'378		- 53'346		5'968	
Energie- und Reinigungsaufwand	- 2'237'749		- 2'487'346		249'597	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 953'532		- 759'575		- 193'957	
Marketing- und Werbeaufwand	- 1'417'134		- 1'444'586		27'451	
Übriger Betriebsaufwand	- 598'134		- 558'436		- 39'698	
Übriger betrieblicher Aufwand	- 8'444'374	- 22.7	- 8'472'508	- 22.4	28'134	- 0.3
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	6'455'279	17.3	6'049'245	16.0	406'034	6.7
Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 270'832		-		- 270'832	
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	- 1'549'393		- 1'969'842		420'449	
Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	- 4'046'706		- 3'260'000		- 786'705	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	- 5'866'931	- 15.8	- 5'229'842	- 13.8	- 637'089	12.2
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)	588'348	1.6	819'403	2.2	- 231'055	- 28.2
Finanzaufwand	- 869'685		- 968'942		99'257	
Finanzaufwand	- 869'685	- 2.3	- 968'942	- 2.6	99'257	- 10.2
Beteiligungsertrag	4'070'000		4'154'400		- 84'400	
Übriger Finanzertrag	7'013		16'004		- 8'991	
Finanzertrag	4'077'013	11.0	4'170'404	11.0	- 93'391	- 2.2
JAHRESGEWINN VOR STEUERN (EBT)	3'795'677	10.2	4'020'865	10.6	- 225'188	- 5.6
Ertrags- und Kapitalsteuern	- 80'000		- 72'000		- 8'000	
Ertrags- und Kapitalsteuern Vorperiode	- 11'762		- 4'371		- 7'390	
Direkte Steuern	- 91'762	- 0.2	- 76'371	- 0.2	- 15'390	20.2
JAHRESGEWINN	3'703'915	10.0	3'944'494	10.4	- 240'579	- 6.1

ANHANG

1. ERLEICHTERUNGEN BEI DER ERSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG

Die Kongress + Kursaal Bern AG erstellt die Konzernrechnung im Einklang mit den Swiss GAAP FER, einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung. Deshalb verzichtet die Kongress + Kursaal Bern AG auf die Erstellung eines Lageberichts, einer Geldflussrechnung sowie auf die Offenlegung der nach Art. 961a des Obligationenrechts geforderten zusätzlichen Angaben.

2. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Vorschriften über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des 32. Titels, des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die in der Jahresrechnung aufgeführten Beträge sind gerundet.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs:

Kotierte Wertschriften einschliesslich ausserbörslich gehandelter Titel mit einem Kurswert sind zum Durchschnittskurs vom Monat Dezember bilanziert.

Vorräte:

Die Vorräte sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Die Anschaffungskosten werden nach der gewichteten Durchschnittsmethode ermittelt.

Finanzanlagen:

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen:

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden direkt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode.

3. ANZAHL MITARBEITER

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt zwischen 50 und 250.

4. BETEILIGUNGEN

Firma, Rechtsform und Sitz	2018		2017	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
Grand Casino Kursaal Bern AG, Bern	55	55	55	55
Casino Neuchâtel SA, Neuchâtel	98	98	98	98
Casinos Services AG, Bern	55	55	55	55
Wälchli Feste AG, Aarwangen	100	100	100	100

5. RESTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN LEASINGGESCHÄFTEN UND ANDEREN LEASINGVERPFLICHTUNGEN, SOFERN DIESE NICHT INNERT ZWÖLF MONATEN AB BILANZSTICHTAG AUSLAUFEN ODER GEKÜNDIGT WERDEN KÖNNEN.

Fester Mietvertrag Konferenztrakt und Anbau Süd, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern bis 31.01.2037	35'057'674	36'688'139
---	------------	------------

6. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	72'052	86'097
---	--------	--------

7. GESAMTBETRAG DER FÜR VERBINDLICHKEITEN DRITTER BESTELLTEN SICHERHEITEN

Solidarbürgschaft zu Gunsten der Casino Neuchâtel SA	14'400'000	14'400'000
--	------------	------------

8. GESAMTBETRAG DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETEN AKTIVEN SOWIE AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten Liegenschaft (Buchwert)	40'308'396	41'828'396
--	------------	------------

9. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Kongress + Kursaal Bern AG haftet aufgrund der Gruppenbesteuerung solidarisch für Verpflichtungen aus geschuldeter Mehrwertsteuer der Tochtergesellschaften.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

ZUR VERFÜGUNG DER GENERALVERSAMMLUNG:	2018	2017
Gewinnvortrag	8'667'470	4'722'976
Jahresgewinn	3'703'915	3'944'494
Bilanzgewinn	12'371'385	8'667'470
Total zur Verfügung der Generalversammlung	12'371'385	8'667'470

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES:

Bilanzgewinn	12'371'385	8'667'470
Vortrag auf neue Rechnung	12'371'385	8'667'470
Kapitaleinlagereserve vor vorgeschlagener Ausschüttung	11'326'950	11'734'760
Vorgeschlagene Ausschüttung	611'715	407'810
Total Kapitaleinlagereserve nach vorgeschlagener Ausschüttung	10'715'235	11'326'950

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Kongress + Kursaal Bern AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 10 bis 13), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 15. April 2019
Ernst & Young AG

ROLAND RUPRECHT
ZUGELASSENER REVISIONSEXPERTE
(LEITENDER REVISOR)

PHILIPPE WENGER
ZUGELASSENER REVISIONSEXPERTE

15

LERNENDE

**Hotelfachmann,
Restaurationsfachfrau,
Koch, Kauffrau
sowie Mediamatiker:
Zurzeit bildet
der Kursaal Bern
15 Lehrlinge aus.**



LAURINDA PEIXOTO,
SERVICE



MARC FLEISCHMANN,
HAUSWIRTSCHAFT

32
JAHRE

**Der jüngste Mitarbeiter ist ein
16-jähriger Lernender, der älteste ist 78 Jahre alt
und arbeitet als Aushilfe.
Der Altersdurchschnitt im Kursaal-Team liegt
bei 32 Jahren.**



«Gastro Stadt Bern hat den Rooftop Grill mit dem Innovationspreis 2018 ausgezeichnet, eine Belohnung für das Team. In guter Erinnerung habe ich auch die YB-Meisterfeier mit Bierstand beim Hoteleingang. Uns fällt 2019 bestimmt wieder etwas Überraschendes ein.»

JEAN-JACQUES BLUMER,
LEITER GASTRONOMIE

GASTRONOMIE

WIR BEGEISTERN – AUCH MIT PREISGEKRÖNTEN ANGEBOTEN

Stabil mit Auszeichnungen – so präsentierte sich 2018 in der Gastronomie. Der Rooftop Grill hatte wegen der grossen Nachfrage zwei Wochen länger geöffnet. Dabei war er erneut fast immer ausgebucht. Welchen grossen Anklang der Rooftop Grill fand, wurde klar, als er den Innovationspreis 2018 von Gastro Stadt Bern erhielt, den Publikumspreis für ein innovatives Gastrokonzept. Das blieb nicht die einzige Auszeichnung: Fabian Raffener ercochte sich im Meridiano

wieder einen Michelin-Stern und 16 Gault-Millau-Punkte. Damit bleibt das Meridiano das höchst ausgezeichnete Restaurant der Stadt.

Zwar keinen Preis, aber weiterhin viele Gäste aus Bern und der Region verzeichnete das Yü mit seinem Asian Dream Buffet. Neue Stühle und ein Sonnensegel machten den Kursaal-Garten für Gäste des Giardino noch attraktiver, eine Wohlfühloase mitten in der Stadt.



GIARDINO
TOPSELLER 2018 FOOD

- Gemischter saisonaler Blattsalat an Balsamicodressing
- Mittagsmenü Fleisch
- Rindstatar mit Kapern-Zwiebel-Gurken-Tapenade, Schalotten und frischem Eigelb



YÙ
TOPSELLER 2018 WEIN

- Prosecco Casa die Farive BRUT DOC Glera, Cantine Vedova, Valdobbiadene – Treviso
- Tempranillo VDT. 2017, Del Campo, Corral de Almaguer – Castilla
- Pinot Noir AOC. 2017, Hubacher-Johanniterkeller, Twann – Bielersee

MERIDIANO
TOPSELLER 2018 KÄSE

- Mürgu, Blauschimmelkäse, Belp, Jumi
- Provolone del Monaco, Amalfi-Küste, Guffanti
- Robbiola delle Ortiche, Langhe, Guffanti



ALLEGRO BAR
TOPSELLER 2018 BIER

- Feldschlösschen Hopfenperle 3 dl
- Gurten 3 dl
- Schneider Weisse 5 dl



62'462

GÄSTE EMPFANGEN

«Seit 2018 haben wir ein neues Schliess-System, was uns die Arbeit erleichtert, aber vor allem die Gäste-sicherheit und -zufriedenheit erhöht. Die Karten enthalten keinen Magnetstreifen und können kontaktlos gebraucht werden – praktisch und unkompliziert.»

JONATHAN STILLHART,
FRONT OFFICE MANAGER

HOTEL ALLEGRO BERN

WIR BEGEISTERN - BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT IN ZEITGEMÄSSEM DESIGN

2018 war ein herausforderndes Jahr für das Hotel Allegro.

Die Anwesenheit neuer Mitspieler auf dem Hotelplatz Bern war spürbar.

Dennoch konnte das Hotel Allegro seine Zimmerpreise halten.

Eine der grössten Herausforderungen des Jahres war die Planung des Hotelumbaus,

der 2019 beginnt. Die Zimmer müssen renoviert werden, um auch zukünftig

konkurrenzfähig zu sein. Für diese Planung wurde im vergangenen Jahr sehr viel

Hintergrundarbeit geleistet: Welche Bedürfnisse haben Reisende heute?

Was sind die zukünftigen Trends auf dem Reisemarkt?

Welche Trends will das Hotel Allegro umsetzen und wie?

Welchen Mehrwert kann das Hotel Allegro seinen Gästen damit bieten?

Der Umbau muss sehr genau vorbereitet werden, denn er wird bei

laufendem Betrieb erfolgen. Ziel ist ein reibungsloser Betriebsablauf ohne

nennenswerte Einschränkungen für die Gäste.



1'450

BANKETTSTÜHLE MIT POLSTER

«Ein unvergleichliches Messejahr: zehn Publikums-, Fach- und Hausmessen in der Deutschschweiz: von der BASELWORLD über die BEA, die Swiss Automotive Show, die Herbstmesse Solothurn bis zum D'S Designers' Saturday! in Langenthal. Auch das Eidgenössische Hornusserfest war ein besonderes Erlebnis.»

BEAT FISCHBACH,
DIREKTOR

WÄLCHLI FESTE

WIR BEGEISTERN – AUF ALLEN WICHTIGEN MESSEN DER REGION

2018 war für die Wälchli Feste AG ein sehr anspruchsvolles Betriebsjahr mit einer Vielzahl von interessanten Veranstaltungen. Das Besondere: Fast jeden Monat war die Wälchli Feste AG an einer anderen beliebten Publikums-, Fach- oder Hausmesse dabei. Zudem richtete sie das Eidgenössische Hornusserfest aus und gewann die Ausschreibung zur Führung der Gastronomie im Stadttheater Langenthal. Wichtig für eine solide Grundauslastung des

Unternehmens sind die Personalrestaurants der Kadi AG, Langenthal, und der Bystronic Laser AG, Niederönz. Auch die Stadttheater in Olten und Langenthal sind ideale Standorte für die Geschäftstätigkeit. Dazu kommen spezielle Aufträge, bei denen die Wälchli Feste AG sowohl Zeltbau als auch Catering verantwortet. Ebenso erfreulich war das Vermietungsgeschäft – für zahlreiche Events wurden Zelte gestellt sowie Gross- und Kleininventar ausgeliehen.



22.2

SPIELBANKENABGABE
AN DEN BUND (AHV) IN MIO. CHF

«Die Vielzahl von Spielmöglichkeiten, dazu Glamour, Entertainment und ein wenig Nightlife machen das Casino bunt mit einem Hauch von Extravaganz. Wir tragen mit viel Herzblut dazu bei, dass sich unsere Gäste wohlfühlen. Das Grand Casino Bern ist meine persönliche Traumdestination.»

LUDWIG NEHLS,
DIREKTOR

GRAND CASINO BERN


WIR BEGEISTERN – MEHR SPIELE MIT PERSÖNLICHER INTERAKTION

Die Grand Casino Kursaal Bern AG konnte sich 2018 dem Trend auf dem Casino-Markt mit rückläufigen Umsätzen und Erträgen nicht entziehen. Das Ertrags-, Umsatz- und Gästevolumen war gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig.

Eine Strategie, die dem veränderten Freizeitverhalten der Gäste Rechnung trägt, soll eine Trendwende bringen.

Anfang Juni 2018 hat Ludwig Nehls die Nachfolge von Christian Aumüller als Direktor des

Grand Casino Bern übernommen. Einer seiner Schwerpunkte ist die Weiterentwicklung der Spiele mit persönlicher Interaktion: So wurde das Tischspiel-Angebot ausgebaut und zukünftig sind Poker- und Spielautomatenturniere vorgesehen. Auch das Eventangebot wurde erweitert: Nebst den bisherigen Events (Chinesisches Neujahr, Swiss Chalet Night, One Night in Vegas) gab es 2018 neu eine «Comedy Night». Zusätzlich ist im Casino ein attraktives Gastroangebot geplant.



«Hervorzuheben ist die ausserordentlich gute Zusammenarbeit des gesamten Teams im Casino Neuchâtel. Gemeinsam mit unseren wechselnden Aktionen für unsere Gäste ergibt das ein Rezept für ein "Casino bonheur".»

PASCAL PASSARELLI,
DIREKTOR

CASINO NEUCHÂTEL

WIR BEGEISTERN - GUTES TEAMWORK FÜR DIE GÄSTE

2018 war für das Casino Neuchâtel ein Jahr, das den Rahmen gesprengt hat: Der Bruttospielertrag stieg um 8,8 Prozent, die Besucherzahl um 2,2 Prozent.

Und auch der Jahresgewinn war höher als im Vorjahr.

Mit einem Jahresgewinn von von rund CHF 2.99 Mio. ist das Casino Neuchâtel der selbstgesetzten symbolischen Marke von CHF 3 Mio. sehr nahe gekommen.

Die guten Zahlen sind auch das Ergebnis der Optimierung von Prozessen und damit der Nutzung von Synergien im ganzen Haus. Jeder Abteilungsleiter hat seine Kosten und Abläufe analysiert, optimiert und so zum gesamten Erfolg beigetragen.

Sich noch stärker im Kanton zu integrieren, war eines der Ziele des Jahres.

Eine Partnerschaft mit dem Eishockey Club von La Chaux-de-Fonds und dem Eishockey-Club Biel verstärken die Sichtbarkeit des Casinos sowohl in der Region Neuchâtel als auch in der Region Biel.

10.5

SPIELBANKENABGABE
AN DEN BUND (AHV) UND KANTON
IN MIO. CHF



MICHELLE KARIUS,
BUCHHALTUNG

54 %
FRAUENQUOTE

**Ein wenig mehr als
die Hälfte der Mitarbeitenden
sind weiblich.**

121
GÄSTE

**Elf Fussballmann-
schaften – so viele
Gäste reisen
durchschnittlich
täglich an.**

PANCHALINGAM SRIKUMAR,
RÉCEPTION



KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG 2018 NACH SWISS GAAP FER

Im Geschäftsjahr 2018 konnte die Kongress + Kursaal Gruppe das anteilige Ergebnis ohne Minderheitsanteile noch einmal um 19.2 % gegenüber dem Vorjahr steigern und weist mit total CHF 5.6 Mio. das beste Ergebnis seit 2009 aus.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Kongress + Kursaal Bern AG sowie deren Konzerngesellschaften gemäss dem Konsolidierungskreis. Im Dezember 2017 wurde die Casinos Services AG gegründet und im Januar 2018 im Handelsregister eingetragen. Die inaktive Berner Casino AG wurde auf Ende Jahr liquidiert und im Handelsregister gelöscht.

KONSOLIDIERTE BILANZ

Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 7.1 Mio. auf CHF 49.3 Mio. gestiegen, was vor allem auf den positiven Geschäftsgang in der Gruppe zurückzuführen ist.

Im Berichtsjahr wurden CHF 2.5 Mio. in Sachanlagen investiert und darauf CHF 10.4 Mio. abgeschrieben. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus dem Bilanzverlust der Casinos Services AG. Damit reduziert sich das Anlagevermögen insgesamt um CHF 7.9 Mio. auf total 92.1 Mio.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 1.5 Mio. zeigen jenen Anteil an Hypotheken und Festvorschüssen, welche im Jahr 2019 zu amortisieren sind. Im Vorjahr wurden CHF 5.8 Mio. Hypotheken zurückgeführt.

Per 31. Dezember 2018 zeigt die Konzernbilanz mit einer Eigenkapitalquote von 59.3 % ein solide finanziertes Unternehmen. Das Konzerneigenkapital inklusive Min-

derheiten erhöhte sich um CHF 5.1 Mio. auf CHF 83.9 Mio. und konnte so erneut weiter gestärkt werden. Damit ist die Kongress + Kursaal Gruppe bestens gerüstet für die zukünftigen Realisierungen im Bereich Beherbergung und im Online-Casino-Geschäft.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Die Gruppe erarbeitete insgesamt einen konsolidierten Betriebsertrag von CHF 87.1 Mio., was einem Plus von CHF 0.7 Mio. entspricht. In der nach wie vor grössten Umsatzposition Spielertrag konnten wir mit den sehr guten Umsatzzahlen der Casino Neuchâtel SA den Ertrag um CHF 0.5 Mio. auf total 43.0 Mio. steigern. Auch im Bereich Restaurationsertrag konnten unsere Gastronomie- und F&B-Betriebe mit einer Steigerung von CHF 0.9 Mio. eine sehr gute Entwicklung auf CHF 26.2 Mio. Umsatz ausweisen. Das Hotel Allegro musste sich im vergangenen Jahr in einem kompetitiven Markt behaupten und weist einen Rückgang im Beherbergungs-

ertrag von CHF 0.7 Mio. auf CHF 8.8 Mio. aus. Der Hotelmarkt Bern und die Preissituation führen letztendlich zu diesem Ausweis.

Der leicht höhere direkte Aufwand ist vor allem dem Umsatzplus aus dem Gastronomiebereich geschuldet. Die überwiegende Anlassstruktur der Messen & Festwirtschaften im Cateringbereich lässt den Materialaufwand demzufolge ansteigen. Der Bruttogewinn erhöhte sich nur leicht um 0.3 % auf CHF 76.2 Mio.

Hingegen konnte der Personalaufwand zusätzlich noch einmal auf CHF 37.0 Mio. gesenkt werden. Mit 42.5 % im Verhältnis zum Betriebsertrag weisen wir auf dieser Position einen guten Wert aus und konnten die Personalaufwandquote um 2.2 % verbessern. Der Anstieg im Bereich Verwaltungskosten ist vor allem in verschiedenen Abklärungen für das Online-Casino-Geschäft begründet. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug CHF 20.6 Mio. und liegt damit 3.4 % über dem Vorjahresniveau mit CHF 19.9 Mio.

Die ordentlichen Abschreibungen liegen mit CHF 10.4 Mio. leicht unter dem Vorjahresniveau. Dementsprechend konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 9.5 % auf CHF 10.2 Mio. gesteigert werden.

Das Finanzergebnis ist geprägt durch das aktuelle Zinsumfeld und liegt mit CHF 0.9 Mio. erstmals seit 2011 unter der Millionengrenze. Der Steueraufwand beinhaltet effektive und latente Ertragssteuern. Die Steigerung zum Vorjahr ist vor allem durch das Ergebnis der Casino Neuchâtel SA begründet.

Damit weisen wir beim Gruppenergebnis eine Steigerung zum Vorjahr in der Höhe von 10.9 % auf total CHF 7.4 Mio. aus. Die Reduktion der Minderheitsanteile stammt aus dem Verhältnis der Minderheitsanteile am Gewinn unserer beiden Casinos. Das konsolidierte Nettoergebnis konnte dementsprechend um 19.2 % auf CHF 5.6 Mio. gesteigert werden. Wie schon eingangs erwähnt, zeigen wir damit das beste anteilige Ergebnis ohne Minderheitsanteile seit zehn Jahren.

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN

		31.12.2018		31.12.2017	
		TCHF	%	TCHF	%
Flüssige Mittel	1	46'494	32.9	38'883	27.4
Wertschriften	1	36	0.0	50	0.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'670	1.2	1'793	1.3
Andere Forderungen	3	17	0.0	51	0.0
Vorräte	4	658	0.5	674	0.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	391	0.3	693	0.5
Umlaufvermögen		49'266	34.8	42'144	29.6
Finanzanlagen	6	0		25	0.0
Sachanlagen	6	92'070	65.1	99'978	70.3
Aktive latente Steuern	7	74		0	
Anlagevermögen		92'144	65.2	100'003	70.4
TOTAL AKTIVEN		141'410	100.0	142'147	100.0

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	2'036	1.4	2'853	2.0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	1'500	1.1	1'500	1.1
Übrige Verbindlichkeiten	8	12'456	8.8	12'301	8.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	3'182	2.3	2'776	2.0
Kurzfristige Rückstellungen	10	427	0.3	353	0.2
Kurzfristiges Fremdkapital		19'600	13.9	19'783	13.9
Hypotheken und Darlehen	8	34'300	24.3	40'100	28.2
Langfristige Rückstellungen	10	3'604	2.5	3'431	2.4
Langfristiges Fremdkapital		37'904	26.8	43'531	30.6
Fremdkapital		57'504	40.7	63'314	44.5
Aktienkapital		4'078	2.9	4'078	2.9
Kapitalreserven		11'327	8.0	11'735	8.3
Gewinnreserven		58'364	41.3	52'721	37.1
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteilen		73'769	52.2	68'534	48.2
Minderheitsanteile	11	10'137	7.2	10'299	7.2
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen		83'906	59.3	78'833	55.5
TOTAL PASSIVEN		141'410	100.0	142'147	100.0

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	1.1. - 31.12.2018		1.1. - 31.12.2017		
	TCHF	%	TCHF	%	
Restaurationsertrag	26'232		25'304		
Dienstleistungs- und Mietertrag	9'529		9'678		
Spielertrag	43'034		42'527		
Beherbergungsertrag	8'755		9'413		
Erlösminderungen	- 485		- 514		
Betriebsertrag	12	87'065	100.0	86'408	100.0
Warenaufwand	5'858		5'844		
Übriger direkter Aufwand	4'970		4'537		
Direkter Aufwand	10'828	12.4	10'381	12.0	
Bruttogewinn	76'237	87.6	76'027	88.0	
Personalaufwand	36'964		37'800		
Personalaufwand	36'964	42.5	37'800	43.7	
Unterhalt und Reparaturen	3'451		3'359		
Werbung und Verkauf	4'975		4'951		
Verwaltungsaufwand	2'136		1'624		
Diverser Betriebsaufwand	8'122		8'380		
Andere betriebliche Aufwendungen	18'684	21.5	18'314	21.2	
EBITDA Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	20'589	23.6	19'913	23.0	
Abschreibungen	10'409		10'597		
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	- 18		0		
Abschreibungen	6/13	10'391	11.9	10'597	12.3
Betriebsaufwand	66'039	75.9	66'711	77.2	
EBIT Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	10'198	11.7	9'316	10.8	
Finanzertrag	94		88		
Finanzaufwand	- 1'043		- 1'114		
Finanzergebnis	14	- 949	- 1.1	- 1'026	- 1.2
Ordentliches Ergebnis	9'249	10.6	8'290	9.6	
Ertragssteuern	15	1'837	2.1	1'604	1.9
Gruppenergebnis	7'412	8.5	6'686	7.7	
Minderheitsanteile	- 1'769	- 2.0	- 1'953	- 2.3	
Anteiliges Ergebnis der Aktionäre der Kongress + Kursaal Bern AG	5'643	6.5	4'733	5.5	

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

		31.12.2018	31.12.2017
		TCHF	TCHF
Gruppenergebnis		7'412	6'686
Abschreibungen	6/13	10'409	10'597
Erfolg aus Veräusserung von Sachanlagen		- 18	0
Veränderung latenter Steuerguthaben	7	- 74	0
Veränderung Rückstellungen	10	247	45
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		123	- 80
Veränderung Vorräte		16	25
Veränderung andere Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		336	- 392
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 817	- 770
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	8/9	561	- 996
Abschreibungen und Wertberichtigungen aus Wertschriften/Finanzanlagen		39	0
Cashflow aus Betriebstätigkeit		18'232	15'115
Investitionen Finanzanlagen	6	0	- 25
Investitionen Sachanlagen	6	- 2'502	- 3'221
Devestition Sachanlagen	13	18	29
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 2'484	- 3'217
Finanzierungsergebnis nach Investitionen (Free Cashflow)		15'748	11'898
Ausschüttung aus der Kapitaleinlagereserve		- 408	0
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		- 1'930	- 2'646
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		- 5'800	- 6'016
Kapitalzuführung durch Minderheiten		0	45
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		- 8'137	- 8'617
Veränderung flüssige Mittel		7'611	3'281
Liquiditätsnachweis			
Flüssige Mittel 1.1.		38'883	35'602
Flüssige Mittel 31.12.		46'494	38'883
Veränderung flüssige Mittel		7'611	3'281

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Einbehaltene Gewinne	Total exkl. Minderheits- anteilen	Minderheits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteilen
Eigenkapital Stand 31.12.2016	4'078	11'735	47'988	63'801	10'946	74'747
Ausschüttung		-	-	-	- 2'646	- 2'646
Gruppenergebnis 2017			4'733	4'733	1'953	6'686
Änderungen im Konsolidierungskreis				-	45	45
Eigenkapital Stand 31.12.2017	4'078	11'735	52'721	68'534	10'299	78'833
Ausschüttung				-	- 1'930	- 1'930
Gruppenergebnis 2018		- 408	5'643	5'235	1'769	7'004
EIGENKAPITAL Stand 31.12.2018	4'078	11'327	58'364	73'769	10'137	83'906

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt kumuliert TCHF 8'828 (Vorjahr TCHF 8'548).
Das Aktienkapital besteht aus 81'562 Namenaktien zu einem Nominalwert von CHF 50.

45
JAHRE

**Nicht ganz ein halbes
Jahrhundert dauerte
das bislang längste
Arbeitsverhältnis im
Kursaal Bern.**



THOMAS GILGEN,
TECHNIK



MEHMET EMIN GÜNES,
EINKAUF

47
NATIONEN

**Im Kursaal Bern arbeiten Persönlichkeiten
aus 47 Ländern zusammen.**

ANHANG

A ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat der Kongress + Kursaal Bern AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 15. April 2019 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

B GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2018. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes vermerkt ist, werden im Finanzbericht alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. Unter Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

C KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Einzelabschlüssen der Kongress + Kursaal Bern AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese beruhen auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

GESELLSCHAFTEN	2018	2017
Kongress + Kursaal Bern AG, Bern		
Grand Casino Kursaal Bern AG, Bern	55 %	55 %
Casino Neuchâtel SA, Neuenburg	98 %	98 %
Casinos Services AG, Bern	55 %	55 %
Wälchli Feste AG, Aarwangen	100 %	100 %
Berner Casino AG, Bern – liquidiert	-	100 %

Die Casinos Services AG wurde am 13. Dezember 2017 gegründet und auf den 8. Januar 2018 im Handelsregister eingetragen. Die Berner Casino AG wurde auf den 9. Oktober 2018 liquidiert und im Handelsregister gelöscht.

D KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die einbezogenen Jahresrechnungen beruhen auf der Periode 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018. Für alle Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von 50 % und mehr wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei werden die Aktiven und Passiven eines neu erworbenen Unternehmens in der Konzernrechnung zum Zeitpunkt des Erwerbs zu aktuellen Werten bewertet. Ein nach der Neubewertung verbleibender Goodwill wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 30 aktiviert und in der Regel über fünf Jahre abgeschrieben. Erträge, Dividenden und allfällige Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen sowie die daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert. Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen die Kongress + Kursaal Bern AG über keinen massgeblichen Einfluss verfügt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

E BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

F GELDFLUSSRECHNUNG

Der Fonds «Flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

1 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel beinhalten die Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet. Kotierte Wertschriften einschliesslich ausserbörslich gehandelter Titel mit einem Kurswert sind zum Durchschnittskurs vom Monat Dezember bilanziert.

2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Guthaben aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen in der Höhe von 3 % werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

	2018	2017
Einzelwertberichtigungen	160	86
Pauschalwertberichtigungen	59	60

3 ANDERE FORDERUNGEN

Zum Nominalwert bilanzierte Verrechnungs- und Vorsteuerguthaben.

4 VORRÄTE

Vorräte werden am Bilanzstichtag zum Anschaffungspreis oder aber zum Nettoveräusserungspreis bewertet. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung gebucht. Die Bestände bestehen hauptsächlich aus Getränken und Lebensmitteln.

5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

6 ANLAGEVERMÖGEN

Unter den Finanzanlagen wurde die Position Beteiligung an der Bern Welcome AG um TCHF 25 auf 1 CHF abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. In den Casinos werden die Abschreibungen auf den Ablauf der Spielkonzessionen im Jahr 2024 kalkuliert. Alle Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte.

Die Abschreibungsdauer beträgt maximal

Bauten	50 Jahre
Installationen	20 Jahre
Maschinen	10 Jahre
Mobilien / Einrichtungen	10 Jahre
Spielautomaten / Spielmobiliar	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
EDV-Anlagen	4 Jahre

Die EDV-Software bildet zum grössten Teil einen integralen Bestandteil der dazugehörigen Hardware. Auf einen separaten Ausweis der restlichen Software wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Das Kleininventar wird direkt in der Erfolgsrechnung unter der Position Unterhalt und Reparaturen gebucht. Liegen Anzeichen für eine Wertberichtigung vor, wird die Werthaltigkeit überprüft.

Im 2018 wurde das nicht mehr operativ genutzte Mobiliar der Bar Lavista und der alten Gartenmöbel Giardino per Ende Jahr um TCHF - 148 vollständig abgeschrieben.

ANLAGESPIEGEL (in TCHF)	Grundstücke	Bauten	Sachanlagen im Bau	Installationen	Maschinen	Möbilien/Einrichtungen	Spielautomaten/-mobiliar	Fahrzeuge	EDV-Anlagen	Total
Nettobuchwert 1.1.2017	1'243	51'641	0	37'237	2'803	7'440	5'276	83	1'660	107'383
Anschaffungswerte										
Stand 1.1.2017	1'243	75'883	0	66'194	7'965	20'870	12'827	327	6'506	191'815
Zugänge	0	0	0	512	577	834	763	46	490	3'222
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	-304	-384	-952	-74	-91	-583	-2'388
Stand 31.12.2017	1'243	75'883	0	66'402	8'158	20'752	13'516	282	6'413	192'649
Kumulierte Abschreibungen										
Stand 1.1.2017	0	-24'242	0	-28'957	-5'162	-13'429	-7'551	-244	-4'846	-84'431
Abschreibungen	0	-1'517	0	-3'988	-829	-2'053	-1'378	-56	-671	-10'492
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	-106	0	0	0	-106
Abgänge	0	0	0	304	384	952	45	91	583	2'359
Stand 31.12.2017	0	-25'759	0	-32'641	-5'607	-14'636	-8'884	-209	-4'934	-92'670
NETTOBUCHWERT 31.12.2017	1'243	50'124	0	33'761	2'551	6'116	4'632	73	1'479	99'978

ANLAGESPIEGEL (in TCHF)	Grundstücke	Bauten	Sachanlagen im Bau	Installationen	Maschinen	Möbilien/Einrichtungen	Spielautomaten/-mobiliar	Fahrzeuge	EDV-Anlagen	Total
Nettobuchwert 1.1.2018	1'243	50'124	0	33'761	2'551	6'116	4'632	73	1'479	99'978
Anschaffungswerte										
Stand 1.1.2018	1'243	75'883	0	66'402	8'158	20'752	13'516	282	6'413	192'649
Zugänge	0	0	57	365	442	627	429	97	485	2'502
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-367	0	0	-1'849	-2'815	-123	-95	0	-5'249
Stand 31.12.2018	1'243	75'516	57	66'767	6'751	18'564	13'822	284	6'898	189'902
Kumulierte Abschreibungen										
Stand 1.1.2018	0	-25'759	0	-32'641	-5'607	-14'636	-8'885	-209	-4'933	-92'670
Abschreibungen	0	-1'520	0	-4'082	-651	-1'715	-1'522	-57	-715	-10'261
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	-148	0	0	0	-148
Abgänge	0	367	0	0	1'849	2'815	123	95	0	5'248
Stand 31.12.2018	0	-26'912	0	-36'723	-4'409	-13'685	-10'285	-171	-5'648	-97'832
NETTOBUCHWERT 31.12.2018	1'243	48'604	57	30'044	2'342	4'879	3'538	113	1'250	92'070

7 AKTIVE LATENTE STEUERN

Die im Geschäftsjahr 2018 gebuchten aktiven latenten Ertragssteuern in der Höhe von TCHF 74 stammen aus dem Bilanzverlust der Casinos Services AG. Die Gruppe geht davon aus, dass der entstandene Bilanzverlust mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden kann.

8 KURZFRISTIGES UND LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und allfällige Fremdwährungen sind zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von TCHF 1'500 zeigen den Anteil an Hypotheken und Festvorschüssen, welche im Jahr 2019 zu amortisieren sind.

Unter den übrigen Verbindlichkeiten werden die eidgenössischen Spielbankenabgaben des 4. Quartals 2018 der beiden Casinos über TCHF 9'097 (Vorjahr TCHF 8'641) ausgewiesen. Des Weiteren sind Guthaben von Kunden (Packages und Gutscheine) sowie Personalversicherungsverpflichtungen bilanziert.

Von den Hypotheken und festen Bankdarlehen über TCHF 35'800 (TCHF 34'300 sind als langfristige Schulden deklariert) sind per 31.12.2018 TCHF 52'095 durch Schuldbriefe auf Liegenschaften gesichert. Die Kursaal-Unternehmungen haben im Berichtsjahr TCHF 5'800 verzinsliches Fremdkapital amortisiert.

Zur Absicherung von Zinssatzrisiken wurden auf den Hypotheken Zinssatzswaps im Nominalwert von TCHF 11'000 getätigt. Die Zinssatzswaps werden als Cashflow-Absicherung betrachtet und im Einklang mit FER 27 Ziffer 18 nicht bilanziert. Der negative Wiederbeschaffungswert beträgt per 31.12.2018 TCHF 533.

9 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

Abgrenzungen für Aufwände:	2018	2017
Personal	1'391	1'161
Steuern	638	513
Übrige betriebliche Aufwände	1'153	1'102
Total Passive Rechnungsabgrenzung	3'182	2'776

10 RÜCKSTELLUNGEN KURZ- UND LANGFRISTIG

Die kurzfristigen Rückstellungen betreffen die Jackpot-Rückstellungen aus dem Spielbereich. Bei den langfristigen Rückstellungen handelt es sich um passive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen zwischen Werten nach Swiss GAAP FER und Steuerwerten. Sie werden im Kanton Bern zum durchschnittlich massgebenden Steuersatz von 28 % und im Kanton Neuenburg zum durchschnittlich massgebenden Steuersatz von 18.5 % berechnet.

Rückstellungen (in TCHF)	Jackpot kurzfristig	Latente Steuern langfristig	Total
Bestand 31.12.2017	353	3'431	3'784
Bildung	3'965	183	4'148
Auflösung	- 3'296	- 10	- 3'306
Verwendung	- 595	0	- 595
Bestand 31.12.2018	427	3'604	4'031

11 MINDERHEITSANTEILE AM EIGENKAPITAL

Es handelt sich um die Anteile am Eigenkapital, welche den Minderheitsaktionären der Grand Casino Kursaal Bern AG (45 %), der Casino Neuchâtel SA (2 %) und der Casinos Services AG (45 %) zukommen.

12 BETRIEBSERTRAG

Der Betriebsertrag wurde vollumfänglich in der Schweiz, im Grossraum Espace Mittelland, erwirtschaftet. Alle Unternehmen erbringen Restaurationsleistungen mit grossen Unterschieden beim Gästesegment und beim Umsatz. Die Spielumsätze stammen aus den Casinos in Bern und Neuenburg. Der Beherbergungsertrag wird im Geschäftsbereich Hotel erwirtschaftet. Die Dienstleistungs- und Mieterträge werden hauptsächlich mit Saalmieten, Ton- und Lichttechnik, Zeltbau und Vermietung von Gastronomie-Infrastruktur erzielt.

13 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen beziehen sich auf die Sachanlagen und betragen TCHF 10'391 (Vorjahr TCHF 10'597). Davon betreffen TCHF 10'262 die ordentlichen Abschreibungen und TCHF 148 die Wertbeeinträchtigungen des Mobiliars. Aus der Veräusserung von Sachanlagen resultiert ein Gewinn von TCHF 18.

14 FINANZERGEBNIS

Im Berichtsjahr beinhaltet der Finanzertrag Zinseinnahmen aus Aktivbankkonten. Der Finanzaufwand weist die Zinsaufwände aus Hypothekar- und Festvorschusszinsen aus.

15 ERTRAGSSTEUERN

	2018	2017
	TCHF	TCHF
Ertragssteueraufwand Detail		
Veränderung passive latente Steuern	193	0
Veränderung aktive latente Steuern	- 74	0
Ertragssteueraufwand	1'718	1'604
Total Ertragssteuern	1'837	1'604

Die Kapitalsteuern werden im übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen.

16 ÜBRIGE ANGABEN

	2018	2017
	TCHF	TCHF
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen		
Immobilien (Buchwert)	48'604	50'124
Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Verpflichtungen aus überjährigen Mietverträgen		
Fester Mietvertrag Konferenztrakt; Anbau Süd, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern bis 31.01.2037	35'058	36'688
Fester Mietvertrag Liegenschaft Bützbergstrasse 17, 4912 Aarwangen bis 31.12.2021	425	566
Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen		
Mietaufwand	1'812	1'807
Management-Fee Casino Austria (Swiss) AG	268	268

VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Die Angestellten der Kongress + Kursaal Bern AG, der Wälchli Feste AG und der Casino Neuchâtel SA sind für das BVG bei der BAV Betrieblichen Altersvorsorge des Wirtverbandes «Gastrosocial», Aarau, versichert. Da es sich um eine Gemeinschaftsstiftung mit umfassenden Solidaritäten innerhalb des Teilnehmerkreises handelt, lassen sich ein allfälliger wirtschaftlicher Nutzen und eine allfällige Verpflichtung des individuellen Anschlussvertrages nicht bestimmen. Die Gastrosocial weist per 31.12.2018 einen Deckungsgrad nach BVG von 115.3 % (Vorjahr 120.9 %) aus.

Die Mitarbeiter der Grand Casino Kursaal Bern AG und der Casinos Services AG sind bei der ASGA Pensionskasse versichert (Deckungsgrad 108.1 %; Vorjahr 112.9 %).

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand bei der ASGA

N/A nicht bekannt	Über-/Unterdeckung gemäss 31.12.2017	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr	Abgegrenzte Beiträge auf Periode	Vorsorgeaufwand Personalaufwand	
		2018	2017			2018	2017
Vorsorgepläne mit Überdeckung	395	N/A	N/A	N/A	421	421	424

Die an die Vorsorgewerke abgeführten reglementarischen Arbeitgeberbeiträge erfolgen nach dem Beitragsprimat und werden unverändert der Erfolgsrechnung belastet.

Übersicht der Vorsorgeverpflichtungen	2018	2017
Jährlicher Vorsorgeaufwand	1'059	1'075
Verbindlichkeiten per Ende Jahr	155	419

17 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Grand Casino Kursaal Bern AG ist Mitglied bei der einfachen Gesellschaft «Swiss Jackpot». Sie haftet zusammen mit den anderen Mitgliedern solidarisch für alle Schulden und Verpflichtungen. Der Zweck der einfachen Gesellschaft ist der Betrieb eines vernetzten Jackpots, an dem per Ende 2018 sieben Spielbanken angeschlossen waren.

Per 31. Dezember 2018 betrug die Höhe des Jackpots insgesamt TCHF 7'613 (Open und Hidden Jackpot). Davon entfallen TCHF 1'117 an kumulierten Einlagen auf die Grand Casino Kursaal Bern AG. Die diesbezüglichen Gelder sind auf einem separaten Bankkonto im Namen der einfachen Gesellschaft «Swiss Jackpot» ausgeschieden.

18 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zum Zeitpunkt der Genehmigung der Konzernrechnung sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Darstellung und Aussage der Jahresrechnung beeinflussen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG 2018 NACH SWISS GAAP FER

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Kongress + Kursaal Bern AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 28 bis 39), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über

die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 15. April 2019
Ernst & Young AG

ROLAND RUPRECHT
ZUGELASSENER
REVISIONSEXPERTE
(LEITENDER REVISOR)

PHILIPPE WENGER
ZUGELASSENER
REVISIONSEXPERTE

14

SPORTBEGEISTERTE

**Sportliche
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter des
Kursaal Bern haben
bei B2RUN und
bei Race for Life
mitgemacht.**



JUTTA BÄRENFALLER,
KÜCHE